Scania Leasing Österreich Ges.m.b.H., Brunn am Gebirge

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1 Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Jahr 2025 war in Österreich durch eine leichte Erholung der Wirtschaftsleistung geprägt. Laut Statistik Austria betrug der Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes 0,8% im Vergleich zum Vorjahr. Gemessen am Verbraucherpreisindex stieg die Inflation um 3,6 % und somit im gleichen Tempo wie im Vorjahr. Die Energiepreise haben sich im Jahresverlauf 2024 und 2025 deutlich gegenüber den Höchstständen normalisiert, liegen jedoch weiterhin über dem Vorkrisenniveau. Diese nur teilweise Entspannung wurde Anfang 2026 durch die militärische Eskalation im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran, erneut unterbrochen. Die damit verbundene Unsicherheit an den Öl- und Energiemärkten führte zuletzt zu spürbaren Preisanstiegen und erhöhter Volatilität, insbesondere aufgrund der strategischen Bedeutung der Straße von Hormus für den globalen Energie- und Warenverkehr. Für energie- und transportintensive Branchen bedeutet dies ein erneutes Kostenrisiko sowie eine erhöhte Planungsunsicherheit. Dadurch sind die Inflationserwartungen wieder deutlich gestiegen, was die Notenbanken weltweit unter Druck setzt, eine Zinswende einzuleiten. Falls die Notenbanken die Leitzinsen wieder anheben werden, bestünde die Gefahr, dass die leichte Konjunkturerholung gestoppt würde.

1.2 Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Scania Leasing Österreich Ges.m.b.H., mit Sitz in Brunn am Gebirge, betreibt als Finanzierungsgesellschaft Leasing-, Mietkauf- und Vermietgeschäfte. Die Gesellschaft ist zuständig für die Absatzfinanzierung der Nutzfahrzeuge des Scania-Konzerns in Österreich.

Insgesamt umfasst das Vertragsportfolio zum Bilanzstichtag 1.564 (Vorjahr: 1.593) eigene Mietkauf-, Vermiet- und Leasingverträge. Darin sind auch 30 Fahrzeuge (Vorjahr: 6) der Vermietflotte des in 2024 neu aufgenommenen Geschäftsbereichs Rental enthalten.

Auch 2025 konnte die Gesellschaft durch flexible Finanzierungen und maßgeschneiderte Komplettangebote rund um Scania-Nutzfahrzeuge überzeugen. Dabei ist das Großkunden- und Flottengeschäft für die Gesellschaft weiterhin von hoher Bedeutung.

1.3 Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Umsatzentwicklung, unterteilt nach den einzelnen Produktbereichen, stellt sich wie folgt dar:

Umsatzentwicklung

	2025	2024	2023	2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Leasingerlöse	12.846	13.765	12.198	12.139	12.469
Mietkauferlöse	23.755	40.428	29.579	28.687	31.850
Erlöse aus dem Verkauf von Leasinganlagen	3.913	4.310	4.336	3.749	2.055
Erlöse Vermietgeschäft	702	69	19	45	53
Erlöse aus Serviceleistungen	871	941	1.051	897	776
Sonstige betriebliche Erträge	403	5	3	1	1
	42.489	**59.517**	**47.186**	**45.517**	**47.203**

Im Geschäftsjahr 2025 ist der Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 28,6 % gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an gesunkenen Mietkauferlösen, welche mit dem Rückgang des aktivierten Neugeschäfts für Mietkauf ggü. dem Vorjahr korrespondieren. Des Weiteren sind die Leasingerlöse ggü. dem Vorjahr gesunken.

1.4 Finanzlage

Der Fremdkapitalbedarf der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,3% verringert. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem gesunkenen Portfolio aufgrund des reduzierten Neugeschäftsvolumens, welches um 23,5% geringer als zum Vorjahr ist. Die Außenfinanzierung ist durch die Darlehensverträge mit verbundenen Unternehmen sichergestellt.

	2025	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquiditätslage			
Flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen	29.270	29.218	28.793
abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten	-48.832	-47.023	-56.882
Liquidität I	**-19.562**	**-17.805**	**-28.090**
Vorräte	3.981	3.344	7.392
Liquidität II (Überdeckung/Unterdeckung)	**-15.581**	**-14.462**	**-20.698**

	2025	2024	2023
	%	%	%
Verschuldungsgrad			
Fremdkapital / Gesamtkapital	**87,3**	**88,0**	**88,3**

1.5 Vermögenslage

	31.12.2025		31.12.2024	Veränderung	
A. Vermögen	**TEUR**	**%**	**TEUR**	**%**	**TEUR**
Anlagevermögen					
1. Vermietete Sachanlagen	**41.261**	31,7	**41.845**	-1,4	-584
2. Geschäfts(Firmen)wert	**55**	0,0	**61**	-9,8	-6
3. Anlagen für eigene Betriebszwecke	**11**	0,0	**13**	-15,4	-2
4. Summe	**41.326**	**31,7**	**41.919**	**-1,4**	**-593**
Umlaufvermögen					
1. Vorräte	**3.981**	3,1	**3.344**	19,0	637
2. Debitoren	**84.100**	64,6	**88.810**	-5,3	-4.710
3. Verbundene Unternehmen	**229**	0,2	**579**	-60,4	-350
4. Sonstige Forderungen	**542**	0,4	**1.728**	-68,6	-1.186
5. Flüssige Mittel	**4**	0,0	**0**	0,0	4
6. Summe	**88.856**	**68,3**	**94.461**	**-5,9**	**-5.605**
Vermögen gesamt	**130.183**	**100,0**	**136.380**	**-4,5**	**-6.197**

B. Kapital					
Eigenkapital					
1. Stammkapital	**35**	0,0	**35**	**0,0**	0
2. Kapitalrücklage	**18.000**	13,8	**18.000**	**0,0**	0
3. Verlustvortrag	**-1.715**	-1,3	**-2.624**	**-34,6**	909
4. Jahresgewinn/-verlust	**192**	0,1	**909**	**-78,9**	-717
3. Summe	**16.511**	**12,7**	**16.320**	**1,2**	**191**
Fremdkapital					
1. Langfristiges Fremdkapital					
a) Kreditoren	**0**	0,0	**0**	**0,0**	0
b) Verbundene Unternehmen	**52.320**	40,2	**59.342**	**-11,8**	-7.022
	52.320	**40,2**	**59.342**	**-11,8**	**-7.022**
2. Kurzfristiges Fremdkapital					
a) Rückstellungen	**4.065**	3,1	**4.183**	**-2,8**	-118
b) Kreditoren	**238**	0,2	**38**	**526,3**	200
c) Verbundene Unternehmen	**46.297**	35,6	**45.955**	**0,7**	342
d) Sonstige Passiva	**10.752**	8,3	**10.543**	**2,0**	209
e) Summe	**61.352**	**47,1**	**60.718**	**1,0**	**634**
3. Fremdkapital gesamt	**113.672**	**87,3**	**120.060**	**-5,3**	**-6.388**
Kapital gesamt	**130.183**	**100,0**	**136.380**	**-4,5**	**-6.197**

	2025	2024
	%	%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital : Gesamtkapital)	12,7	12,0
Anlagendeckung (Eigenkapital : Anlagevermögen)	40,0	38,9
Investitionsdeckung: (Investitionen : Abschreibungen)	131,6	112,0

1.6 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist weder in der Forschung noch in der Entwicklung tätig.

1.7 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

2 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Im Frühjahr 2026 wurde bei einem verbundenen Unternehmen eines Großkunden der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet, welches bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses noch andauert. Die Gesellschaft geht aufgrund der verwertbaren Sicherheiten davon aus, dass dadurch keine nachhaltigen, negativen Auswirkungen auf ihre Ertrags- , Vermögens- und Finanzlage entstehen werden.

Es sind keine weiteren wertaufhellenden Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten, die entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Bilanz zu berücksichtigen sind.

3 Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Nach einer Verringerung der Wirtschaftsleistung um 1,0 % im Vorjahr ist das Bruttoinlandsprodukt in 2025 real um 0,8% gestiegen. Im letzten Quartal 2025 ist die Wirtschaftsleistung ggü. dem Vorquartal um 0,2 % angestiegen. Die anfangs in hohem Maße durch stark gestiegene Energiepreise infolge des Russland-Ukraine-Krieges verursachte hohe Inflation wurde durch die militärische Eskalation im Nahen Osten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Iran zusätzlich befeuert. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 3,6 % über dem Vorjahreswert (2,9 %), und somit weiterhin über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2,0%. Nach den Zinssenkungen der EZB im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2025 die Leitzinsen insgesamt um weitere 1,00 % gesenkt. Die Zinssätze für längere Laufzeiten, welche für das Geschäft der Gesellschaft eine höhere Relevanz haben, sind jedoch in etwa auf dem Vorjahresniveau geblieben. Das Zahlungsverhalten der Kunden war, abgesehen von einem Großkundenengagement, weiterhin positiv und es gab keinen Anstieg von Kreditausfällen. Für 2026 geht die Gesellschaft dennoch von steigenden Risikokosten infolge von anhaltenden geopolitischen Spannungen und unsicherer Konjunkturentwicklung aus.

Neben dem konjunkturellen Umfeld und der daraus resultierenden Nachfrage nach Nutzfahrzeugen im Allgemeinen bestimmt der Absatz an Neufahrzeugen der Scania Österreich Ges.m.b.H. im Wesentlichen die Neugeschäftsentwicklung. Die Ergebnissituation wird zudem maßgeblich von der Veränderung der Finanzierungsmarge beeinflusst.

Die Anzahl der Neuzulassungen von schweren Nutzfahrzeugen in Österreich ist im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum um 5,5 % gestiegen, wobei der Marktanteil von Scania von 15,3 % auf 15,6 % gestiegen ist.

Für 2026 plant Scania Österreich mit einem gleichbleibenden LKW-Absatz wie im Vorjahr. Scania Leasing Österreich orientiert sich in ihrer Neugeschäftsplanung an diesen Absatzzahlen. Ziel der Gesellschaft ist in den Folgejahren eine Finanzierungspenetration in einer Bandbreite von 29,0 % bis 40,0 % zu erreichen (ohne Rental-Geschäft).

Auch nach Beendigung der Niedrigzins-Politik der EZB geht die Gesellschaft davon aus, dass durch den weiterhin intensiven Wettbewerb mit den Banken und Finanzdienstleistungsinstituten hoher Druck auf die Finanzierungsmarge ausgeübt wird.

Für 2026 wird mit einem abnehmenden Portfolio bei gleichbleibender Zinsmarge und positivem Ergebnis vor Steuern gerechnet.

3.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Ein Risiko besteht für die Gesellschaft in der Unsicherheit über zukünftige Entwicklungen, die die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft negativ beeinträchtigen können. Dieses Risiko kann je nach Ursprung in verschiedene Risikoarten gegliedert werden.

Die Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, sind das Ausfallrisiko von Kunden aufgrund von Insolvenzen, das Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko), das Liquiditätsrisiko und das Restwertrisiko. Derivative Finanzinstrumente werden nicht verwendet.

Die Gesellschaft versucht das Ausfallrisiko bereits vor Abschluss der Finanzierungsverträge durch die Bonitätsbeurteilung der Kunden mit Hilfe von Ratingverfahren zu minimieren. Während der Vertragslaufzeit erfolgt eine permanente Überwachung des vertragskonformen Kundenverhaltens und insb. des Zahlungsverhaltens.

Oberstes Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Gewährleistung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Die Sicherung der Liquidität erfolgt auf täglicher Basis, wobei Liquiditätsplanungen und Cashflow-Prognosen erstellt werden. Die Sicherstellung der erforderlichen Liquidität erfolgt seitens der Treasury über konzerninterne Finanzierungen.

Das Marktpreisrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust aufgrund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern. Es beinhaltet bei der Gesellschaft ausschließlich das Zinsänderungsrisiko. Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko einer negativen Abweichung einer realisierten von einer erwarteten Zinsmarge aufgrund von Marktzinsveränderungen verstanden. Das Risiko resultiert aus fristeninkongruenter Refinanzierung. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgt im Wesentlichen durch die Abdeckung der Leasing- und Mietkaufverträge mit langfristigen laufzeitkongruenten Darlehen.

Restwertrisiken bestehen nicht, da die Restwertrisiken durch die Scania Österreich Ges.m.b.H. oder deren Partnerhändler abgedeckt werden.

3.3 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Ein gutes Betriebsklima ist essenziell für den Unternehmenserfolg. Denn nur mit zufriedenen Mitarbeitern können gute Arbeitsergebnisse und hohe Kundenzufriedenheit erzielt werden. Zu diesem Zweck wird regelmäßig im jährlichen Turnus das Feedback unserer Mitarbeiter im Rahmen einer Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung eingeholt, welche zuletzt im Jahr 2025 durchgeführt wurde. Des Weiteren wurde mit Hilfe eines externen Anbieters die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (GBPsych) durchgeführt, aufgrund derer die Scania Finance Deutschland GmbH als „Sehr guter Arbeitgeber 2025" ausgezeichnet wurde. Außerdem wird ein großer Wert auf die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter gelegt.

Brunn am Gebirge, am 29.09.2026

.....	.....
Andrea Travaglini	Mag. Anton Freudensprung
Geschäftsführer	Geschäftsführer